

cc.alps

Projektnewsletter

Oktober 2008, Nr. 2/2008
www.cipra.org/cc.alps



Wenn sie den Newsletter nicht mehr erhalten wollen, schicken Sie bitte ein E-Mail an serena.rauzi@cipra.org mit dem Betreff „unsubscribe“.

Seite 1: Wettbewerb: 160 Beiträge im Rennen um 100.000 Euro

Seite 2: Internationale ExpertInnen beim Wissensaustausch in Dornbirn/A

Seite 2: Fortschritte in der Recherche

Seite 2: Internationale Tagung in Bozen/I in April 2009

Seite 2: cc.alps: Ansprechpartner für Forschung und Veranstaltungen

Wettbewerb: 160 Beiträge im Rennen um 100.000 Euro

Der alpenweite Wettbewerb von cc.alps hat ein grosses Echo hervorgerufen. Personen und Organisationen aus allen Alpenländern haben 160 Klima-Massnahmen eingereicht. Der Schweizer Wetterexperte Thomas Bucheli und CIPRA-Präsident Dominik Siegrist werden die sieben Preise im Gesamtwert von 100.000 Euro am 6. November im Rahmen des Herbstseminars der Hausbau- und Energiemesse in Bern/CH übergeben.



Preisverleihung cc.alps: Am 6. November prämiiert eine internationale Jury in Bern/CH die Siegerprojekte mit Preisen von insgesamt 100.000 Euro

© CIPRA International

Die Vielfalt der Einsendungen zeigt, dass es im Alpenraum eine breite Palette an nachhaltigen Klima-Massnahmen gibt. 67 Beiträge gingen aus Österreich ein, je über 30 aus Italien und Frankreich. Gross war auch das Echo aus der Schweiz und Deutschland mit je 26 Projekten. Aus Slowenien kamen 18 Bewerbungen. Alle Bereiche sind sehr gut vertreten, obschon die meisten Beiträge aus den Fachrichtungen Energie oder Naturschutz kommen. Danach folgen Massnahmen zu Bildung, Verkehr, Hausbau und Tourismus. Zu Naturgefahren, Landwirtschaft und Forstwirtschaft wurden relativ wenige Projekte eingereicht.

Ein Hauptziel von cc.alps ist die Verbreitung nachhaltiger Klimamassnahmen und die Vernetzung der Akteure und Akteurinnen. Alle Wettbewerbsbeiträge sind auf www.cipra.org/de/cc.alps/wettbewerb (de) veröffentlicht und als

Input für zukünftige Aktivitäten zugänglich.

Die besten Projekte werden am 6. November ausgezeichnet. Eine internationale Jury vergibt Hauptpreise von 20.000 und Nebenpreise von 10.000 Euro: Die prämierten Klima-Massnahmen sollen neben positiven ökologischen, sozialen und ökonomischen Wirkungen auch einen Beitrag zur Bewusstseinsbildung leisten und übertragbar sein. In der Jury sind unter anderem ExpertInnen aus der MAVA-Stiftung, der Schweizerischen Forschungsanstalt für Wald, Schnee und Landschaft WSL und der Energie- und Umweltagentur der französischen Region Rhône-Alpes vertreten. Die Preisverleihung ist öffentlich zugänglich.

Informationen und Anmeldung zur Preisverleihung: www.hausbaumesse.ch/web/08/herbstseminar (de)

Internationale ExpertInnen beim Wissensaustausch in Dornbirn/A

Vom 16.-17. Juni hat in Dornbirn/A ein Open Space über die Auswirkungen der Klimamassnahmen in den Alpen stattgefunden. Gut 40 ExpertInnen aus unterschiedlichen Bereichen und Ländern fanden zusammen, um ihr Wissen auszutauschen.

Die TeilnehmerInnen aus Österreich, Italien, Deutschland, der Schweiz und Slowenien hatten die Gelegenheit, unterschiedliche Themen einzubringen und sie in kleinen Arbeitsgruppen zu diskutieren. Sie erörterten diverse Themen wie Energie, Kommunikation und Bildung, die künstliche Beschneidung von Skipisten oder (un)erwünschte Nebeneffekte alpiner Klimamassnahmen. Unter anderem waren Luca Mercalli, Meteorologe aus Italien, Martine Rebetz, Klimatologin der WSL aus der Schweiz, Tanja Cegnar, Meteorologin aus Slowenien, Helga Kromp-Kolb, Klimatologin aus Österreich, Rainer Siegele, Präsident des Gemeindeforschungsnetzwerks „Allianz in den Alpen“ und Mario Broggi, Vertreter der MAVA Stiftung dabei. Dieses Treffen bereicherte das Projekt und sein Team mit Themen und Kontakten, die sehr wichtig für die weitere Entwicklung von cc.alps sind. Besonders wertvoll war der Wissensaustausch für die Vorbereitung des geplanten Jugend-Bildungsprojekts.



ExpertInnen aus dem ganzen Alpenraum diskutierten zwei Tage lang über Themen und Möglichkeiten des Projekts cc.alps.

© CIPRA International

Fortschritte in der Recherche

Seit einigen Monaten baut das erweiterte cc.alps Team die wissenschaftlichen Grundlagen des Projekts aus. Das ExpertInnenteam entwickelte ein Evaluationssystem für die objektive Bewertung der Klimamassnahmen. Die nationalen Stützpunkte suchen in den verschiedenen Alpenländern intensiv nach Projekten in den Bereichen Energie, Naturschutz, Land- und Forstwirtschaft, Mobilität, Tourismus, Hausbau, Bildung, Industrie, Wassermanagement, Naturgefahren und Raumplanung. Um sich einen Überblick über die Aktivitäten zum Klimawandel im gesamten Alpenraum zu verschaffen, fokussiert sich die Recherche auch auf Labels, Standardmassnahmen und gesetzliche Rahmenbedingungen. Die Ergebnisse dieser Reserche werden ab Frühling 2009 in Form von thematischen Dossiers, wie z.B. zum Haushalt, oder zur Energie, zur Verfügung stehen.

Internationale Tagung in Bozen im April 2009

Die Ergebnisse der Recherche werden in einer internationalen Tagung am 2.-3. April 2009 in Bozen/I bekannt gegeben. Die Tagung dient der fachlichen Vertiefung und wird ergänzt durch Exkursionen zu vorbildlichen Projekten im Umland von Bozen. Die wichtigsten Akteure in den Alpen erhalten die Gelegenheit, sich zu treffen, miteinander zu diskutieren und strategische Ziele für den Klimaschutz zu definieren. Das detaillierte Programm der Tagung erscheint Anfang nächsten Jahres.

cc.alps: Ansprechpartner für Forschung und Veranstaltungen

Bedeutende Veranstaltungen im Alpenraum sehen in cc.alps einen wichtigen Ansprechpartner. Beim Gebirgsforschungsmeeting in Brig Mitte September, regte cc.alps zu einem Workshop über „Massnahmen gegen die Folgen der Klimaerwärmung in den Alpen: Kompatibilität mit anderen Umweltmassnahmen“ an.

Im Rahmen des NATUR Kongress 4/09 am 19. Februar in Basel organisiert cc.alps einen weiteren Workshop zur Nachhaltigkeit von Klimamassnahmen in den Alpen mit dem Titel „Klimamassnahmen unter der Lupe!“. Die ersten Ergebnisse des Projektes werden Anregung zur Diskussion sein.

Weitere Infos über den Kongress unter www.natur.ch (de,fr). Detaillierte Informationen über den Workshop werden demnächst unter www.cipra.org/de/alpmedia/veranstaltungen/1982/?searchterm=KlimamassnahmenunterderLupe (de) zur Verfügung stehen.

Weitere Infos über Klimaveranstaltungen unter www.cipra.org/de/cc.alps/veranstaltungen (de)

cc.alps in Kürze

Das Projekt „cc.alps – Klimawandel: einen Schritt weiter denken!“ wird von der Internationalen Alpenschutzkommission CIPRA getragen und von der MAVA-Stiftung für Natur finanziert. Die CIPRA trägt mit dem Projekt dazu bei, dass Klimamassnahmen im Alpenraum mit dem Prinzip der nachhaltigen Entwicklung in Einklang stehen.

Laufzeit: Februar 2008 bis Juni 2009 - www.cipra.org/cc.alps